

*Im Wald steckt Zukunft*

## NEWSLETTER

Februar 2019

### Inhalt:

1. NATURA 2000; FFH-Gebiet "Murn, Murner Filz und Eiselfinger See" - Auslegen des Managementplanentwurfs, Einladung zum "Runden Tisch" ..... 1
2. Kaniber für Steuerentlastung geschädigter Waldbesitzer. Bundesrat folgt bayerischer Initiative – Bund jetzt am Zug ..... 3

### 1. NATURA 2000; FFH-Gebiet "Murn, Murner Filz und Eiselfinger See" - Auslegen des Managementplanentwurfs, Einladung zum "Runden Tisch"

Liebe Mitglieder und Freunde der WBV,

im März 2016 wurde bei der „Auftaktveranstaltung“ in Vogtareuth durch Forst- und Naturschutzverwaltung erstmals über das Thema „NATURA 2000“ im FFH-Gebiet 8039-371 "Murn, Murner Filz und Eiselfinger See" informiert.

Für das Gebiet wurde seitdem in Zusammenarbeit zwischen Forst-, Naturschutz-, Wasserwirtschafts- und Landwirtschaftsverwaltung der Entwurf des sogenannten „Managementplans“ erarbeitet.

Im „Managementplan“ werden Maßnahmen formuliert, die den günstigen Erhaltungszustand der Lebensraumtypen und Arten des Gebiets gewährleisten.

Der Managementplan soll bei einem „**Runden Tisch**“ (s. unten) der breiten Öffentlichkeit, allen Betroffenen und Interessierten vorgestellt und diskutiert werden.

**Leider haben die letzten Jahre gezeigt, dass die Belange und Ängste der Eigentümer nur wenig Gehör gefunden haben. Deshalb bittet die WBV um eine rege Teilnahme.**

Der Entwurf des FFH- Managementplans liegt bis zum 14.03.2019 bei folgenden Stellen aus:

Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bereich Forsten	Bahnhofstraße 10 83022 Rosenheim	08031 35647-51
Landratsamt Rosenheim Untere Naturschutzbehörde	Wittelsbacherstraße 53 83022 Rosenheim	08031 392-6400
Gemeinde Amerang	Wasserburgerstraße 11 83123 Amerang	08075 9197 0
Gemeinde Eiselfing	Am Pfarrstadl 1 83549 Eiselfing	08071 90 97
Gemeinde Griesstätt	Innstraße 4 83556 Griesstätt	08039 9056 0
Gemeinde Schonstett	Hauptstraße 1 83137 Schonstett	08055 655
Gemeinde Vogtareuth	Rosenheimer Straße 5 83569 Vogtareuth	08038 9063-0

und kann zu den üblichen Öffnungszeiten eingesehen werden.

#### **Einladung zum „Runden Tisch“**

Die beteiligten Behörden werden den Entwurf des Managementplans bei einem „**Runden Tisch**“ allen Betroffenen, den Kommunen und Verbänden, der breiten Öffentlichkeit und allen sonstigen Interessierten vorstellen und mit ihnen diskutieren.

Der „Runde Tisch“ findet am

**14. März 2019, Beginn 10 Uhr** (Ende voraussichtlich 13 Uhr)

**in der Aula der Landwirtschaftsschule des AELF Rosenheim**

**Prinzregentenstraße 39**

**83022 Rosenheim**

statt.

Das AELF Rosenheim lädt, die Grundeigentümer, Nutzer, Kommunen, alle Betroffenen und Interessierten sehr herzlich ein, am „Runden Tisch“ den Entwurf des Managementplans mit zu diskutieren, ihre Ortskenntnisse einzubringen und eventuell vorhandene Probleme anzusprechen.

## 2. Kaniber für Steuerentlastung geschädigter Waldbesitzer. Bundesrat folgt bayerischer Initiative – Bund jetzt am Zug

(19. Februar 2019) München – Waldbesitzer, die durch Borkenkäferbefall, Stürme oder Trockenheit geschädigt sind, sollen der bayerischen Forstministerin Michaela Kaniber zufolge steuerlich entlastet werden. Im Bundesrat hat die Initiative der bayerischen Ministerin nun eine weitere Hürde genommen. Die anderen Bundesländer folgten dem bayerischen Vorschlag in der jüngsten Sitzung und forderten den Bund auf, den Steuersatz für Kalamitätsholz weiter abzusenken. „Angesichts der massiven Schäden durch Wetterextreme und Schädlingsbefall können wir die Waldbesitzer nicht alleine lassen, die hohen Kosten für die Wiederaufforstung sind für sie kaum zu bewältigen“, erläuterte Kaniber den Vorstoß. Nun sei der Bund am Zug, den Waldbesitzern die nötige Hilfe zu geben.

Der Bundesrat fordert die Bundesregierung auf, über die bestehenden steuerlichen Möglichkeiten hinaus auch den Paragraphen 34b Absatz 5 des Einkommensteuergesetzes zu aktivieren. Damit sollen Waldbesitzer Erträge aus außerordentlichen Holznutzungen – wie beispielsweise durch Sturm oder Käferbefall – mit einem deutlich reduzierten Satz steuerlich geltend machen können. Auch Kleinwaldbesitzer sollen auf Initiative Kanibers mit einer Erhöhung der sogenannten Betriebskostenpauschale entlastet werden. Angesichts der gewaltigen Herausforderungen durch Umwelteinflüsse hatte die bayerische Forstministerin – unterstützt durch Finanzminister Albert Füracker und die Länderkollegen – im vergangenen November den Antrag im Agrarausschuss des Bundesrats eingebracht.



Foto: Jürgen Jobst. Folgen des Sturmtiefs „Kolle“ im Jahr 2017

Pressemitteilung Nr. 73 vom 19. Februar 2019

---

### Impressum:

Der WBV-Newsletter erscheint in unregelmäßigen Abständen.

**Herausgeber:** Waldbesitzervereinigung Wasserburg/Inn-Haag e.V., Asham 9, 83123 Amerang

Telefon: (0 80 75) 93 90, Mobiltelefon: (01 71) 3 80 95 63, Fax: (0 80 75) 93 91

E-mail: [wbv-wshaag@gmx.de](mailto:wbv-wshaag@gmx.de),

Homepage: <http://www.wbv-wasserburg.de/>